

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 36/0194/WP18
Federführende Dienststelle: FB 36 - Fachbereich Klima und Umwelt Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 26.08.2022
		Verfasser/in: Frau Au
<b>Sachstandsbericht FLIP-Projekt</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
13.09.2022	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen zum Sachstand im FLIP-Projekt zur Kenntnis.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig  
 überwiegend (50% - 99%)  
 teilweise (1% - 49 %)  
 nicht  
 nicht bekannt

## **Erläuterungen:**

In Stadt und StädteRegion Aachen wird seit März 2020 das FLIP-Projekt umgesetzt. Der Ausschuss für Umwelt und Klima der Stadt Aachen wird jährlich über den Stand im Projekt informiert. Dafür werden in dieser Sitzung die Projektleitung und Vertreter\*innen der Stadt Aachen die Arbeiten und Ergebnisse vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Im Projekt FLIP (**F**örderung der **L**ebensqualität für **I**nsekten und **M**enschen durch **p**erfekte **W**iesenwelten) geht es darum, in Stadt und StädteRegion auf öffentlichen, privaten und landwirtschaftlichen Flächen Glatthaferwiesen zu etablieren, um dadurch in erster Linie für Insekten und Spinnentiere einen Lebensraum zu schaffen und den Biotopverbund zu unterstützen. Außerdem geht darum, die Menschen in der Region für das Thema Artenvielfalt durch Wiesen aus Wildpflanzen zu begeistern und Wissen zu vermitteln.

Das Projekt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Die Projektlaufzeit geht vom 01.04.2020 bis zum 31.03.2026.

Das Projekt umfasst folgende Aufgaben und Projektpartner:

- RWTH Aachen, Institut für Umweltforschung – Projektleitung & -koordination, ökologisches Monitoring, Übertragbarkeitsstudie
- RWTH Aachen, Institut für Kommunikationswissenschaften – sozio-psychologisches Monitoring

- Stadtbetrieb Aachen – Anlage und Erhalt von Glatthaferwiesen auf öffentlichen Flächen
- Stadt Aachen Fachbereich Klima und Umwelt, Grünflächenamt – Flächenauswahl
- Stadt Aachen Fachbereich Klima und Umwelt, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit – Bürger\*innen-Netzwerk, regionale Öffentlichkeitsarbeit

Die Abteilung 36/100 (Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit) wird durch die Abteilungen 36/200 (Grünplanung) und 36/400 (Naturschutz) fachlich unterstützt.

- StädteRegion Aachen, Bildungsbüro – pädagogisches Konzept und Material
- StädteRegion Aachen, untere Naturschutzbehörde – fachliche Unterstützung

Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe – Übertragbarkeitsstudie, überregionale Öffentlichkeitsarbeit.

## **Anlage/n:**

Sachstandsbericht FLIP